

TITELBILD IM JANUAR: Falkner in Mitaka

Nach einem Spaziergang im Inokashira-Park in der Stadt Mitaka trafen wir zufällig in einem Café diesen Falkner, der allerdings meistens nicht in Mitaka, sondern in Saitama oder anderen ländlichen Gebieten im Kantō-Raum jagt.

Bei dem Falken handelt es sich um einen *momo-aka nosuri* 腿赤鷲, dt. Wüstenbussard. Häufig werden aber auch die kleineren *hayabusa* (隼, dt. Wanderfalke) verwendet.

Die Jagd mit Falken (Beizjagd oder Falknerei) wird heute *takashō* (鷹匠) oder *takagari* (鷹狩) genannt. Es existiert in Mitaka auch ein Falkner-Café (Falconer's Café, *Takashō chaya*), in dem man die schönen Tiere bewundern kann. Es ist wohl kein Zufall, dass es ausgerechnet in der Stadt der „Drei Falken“ (Mitaka, 三鷹) noch einen Falkner gibt, denn der Name der Stadt soll sich tatsächlich von der Falknerei ableiten – in dem Sinn von „drei Reviere der Beizjagd“. Ein häufiges Beutetier ist die *uzura* (鶉, dt. Japanische Wachtel).

Heute wird die Jagd mit Falken aber auch schon mal zur Vertreibung von Krähen eingesetzt.

Text & Foto: Prof. Dr. Reinold Ophüls-Kashima

IMPRESSUM

Die OAG NOTIZEN erscheinen zehnmal jährlich. Sie enthalten Vereinsnachrichten, Hinweise auf Veranstaltungen, redaktionelle Beiträge und Rezensionen. Der Inhalt der jeweiligen Artikel gibt nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

Herausgeber:	OAG Deutsche Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens
Adresse:	OAG-Haus, 7-5-56 Akasaka, Minato-ku, Tokyo 107-0052, Japan
Tel:	(03) 3582-7743
Fax:	(03) 5572-6269
E-Mail:	tokyo@oag.jp
URL:	http://www.oag.jp
Redaktion:	Dr. Maïke Roeder (roeder@oag.jp)
Auflage:	800 Exemplare
Redaktionsschluss:	15. des Vormonats
Druck:	PrintX Kabushikigaisha, Tokyo

© 2015 OAG Tokyo
ISSN 1343-408X

